

Pflege des Piercings

Die Heilung deines Piercings liegt in deinen Händen

Herzlichen Glückwunsch zu deinem gerade erhaltenen neuen Piercing. Das Piercing wurde unter Beachtung größter Sorgfalt durchgeführt. Die gepiercte Stelle wurde sorgfältig desinfiziert und mit einer sterilen Nadel gestochen. Nun liegt es an dir, während der kritischen Heilungsphase für dein Piercing zu sorgen.

- Zunge (Heilungszeitraum 4-6 Wochen)
- Scrumper (Heilungszeitraum 1-2 Wochen)

Die angegebenen Heilungszeiträume sind Durchschnittswerte! Je nach Pflege und der Beschaffenheit deiner Haut kann die Heilung schneller erfolgen oder länger dauern. Die Pflege sollte auf jeden Fall so lange erfolgen, wie sich Kruste an den Einstichstellen bildet, da in diesem Fall die Heilung noch nicht abgeschlossen ist.

Notwendige Artikel:

- Octenidol (oder vergleichbare antibakterielle Mundspülung)
- Salzwasser (1 Teelöffel Kochsalz auf 1 Trinkglas (200ml))
- Eis

1. Nach jeder Nahrungs- oder Getränkeaufnahme den Mund mit Salzwasser oder Octenidol ausspülen (min. für 1 Minute)
2. Zweimal täglich für mindestens 1 Minute mit Octenidol spülen.

Weitere Hinweise

- In den ersten zwei bis drei Tagen können vorsichtig Eiswürfel oder Wassereis gelutscht werden, um Schwellungen zu lindern. (Kein Milchspeiseeis!)
- Oraler Kontakt jeglicher Art sollte in den ersten vier Wochen unterlassen werden. Es handelt sich um eine offene Wunde im Mund, durch die Bakterien und Viren leicht in den Körper gelangen können.
- Von zu starkem Spielen mit dem Piercing sollte in den ersten Wochen abgesehen werden.
- Während des Heilungszeitraumes, und besonders während den ersten Woche, sollte auf die Einnahme von warmen und alkoholischen Getränke, scharfen Speisen sowie Tabak verzichtet werden.
- Vor jedem Kontakt mit dem Piercing müssen die Hände gründlich gewaschen werden. Der Schmuck darf nur bewegt werden, nachdem er und die Einstichlöcher vollständig von Verkrustungen befreit werden! Entzündungen und Reizungen entstehen in der Regel, weil Schorf oder ähnliche Verkrustungen (i.d.R. Lymph- o.ä. Körperflüssigkeiten) in das Piercing gelangen. Körperflüssigkeiten sind klebrig und neigen dazu Bakterien anzuziehen, welche die Einstichwunde infizieren können.
- NIEMALS Alkohol oder Wasserstoffperoxide zur Reinigung des Piercings benutzen, da diese den Heilungsprozess verlangsamen.
- Reizungen des Zungenbändchens oder des Zahnfleisches können mit Kamistad-Gel gelindert werden.

Grischa-Piercing, Gürtelstrasse 11, 7000 Chur
079 268 96 71 www.grischa-piercing.ch